



Fortbewegung/Koordination/Gleichgewicht

Maßnahmeort

Wir führen EFL in Baden-Baden, Schömburg, Reutlingen und Stuttgart durch.

Ihre Ansprechpartner



Gerd Ulber
Telefon 07084 933-363
E-Mail g.ulber@bfw-schoemberg.de



Frank Bauer
Telefon 0711 860536-26
E-Mail f.bauer@bfw-schoemberg.de

Wer wir sind

Das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit ist die Marke der Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH, wenn es um das Thema Gesundheit geht.

Das Berufsförderungswerk Schömburg schafft seit über 50 Jahren neue Berufs- und Lebensperspektiven für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Mit unseren Angeboten für Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation unterstützen wir die Versicherten und sorgen so für einen nahtlosen Übergang von der medizinischen Behandlung zum beruflichen Wiedereinstieg.

Wir sind in Baden-Württemberg an den Standorten Schömburg, Stuttgart, Villingen-Schwenningen, Reutlingen, Ulm und Aalen aktiv. Teilweise können unsere Leistungen auch bei Ihnen vor Ort erfolgen.

Kompetenzzentrum

■ ■ ■ Beruf und Gesundheit

Eine Marke der Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH



Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit

Bühlhof 6
75328 Schömburg
Telefon 07084 933-177
Telefax 07084 933-50177

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.kompetenzzentrum-beruf-gesundheit.de

EFL

Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit



Lasthandhabung/Kraft

Haltung/Beweglichkeit/Feinmotorik

Überkopparbeit/Kraftausdauer/Handkoordination

Methodik

Die Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL) bewegt sich im Rahmen der sog. FCE⁷-Systeme. Dabei handelt es sich um ein kinesiophysisches Testverfahren zur Erfassung von arbeitsbezogenen, funktionellen Leistungsparametern.

Die EFL ermöglicht eine objektive Bewertungsgrundlage und wertvolle Entscheidungshilfe für Möglichkeiten und Maßnahmen rund um die berufliche Rehabilitation.

Indikation

Die EFL bietet sich insbesondere an, wenn

- Unklarheit oder erweiterter Informationsbedarf über die aktuelle körperliche Leistungsfähigkeit bzw. Leistungseinschränkungen besteht,
- Informationen bezüglich der körperlichen Befähigung zur Rückkehr an einen bestehenden oder die Umsetzung an einen potenziellen neuen Arbeitsplatz benötigt werden oder
- Fragen zur leidensgerechten Umgestaltung eines Arbeitsplatzes oder der Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit einer Qualifizierungsmaßnahme auftreten.

Inhalte

Der Test beinhaltet – je nach individueller Anforderung – mehrere Teilbereiche:

- **Ärztliche Untersuchung**
Abklärung des aktuellen körperlichen Gesundheitszustandes (bei Vorlage medizinischer Unterlagen des Haus- bzw. Facharztes), Identifikation von Kontraindikationen und Testschwerpunkten
- **Anamnese**
Persönliche Daten, Krankheitsbild, Krankheitsverlauf, Schmerz, körperliche Defizite, Selbsteinschätzung der körperlichen Leistungsfähigkeit etc.
- **Testung**
Durchführung von bis zu 29 weitestgehend standardisierten, arbeitsbezogenen, funktionellen Einzeltests. Inhalte der Tests sind u. a. Heben und Bewegen von Lasten (Kraft), Haltung und Beweglichkeit, Handkoordination und Fortbewegung.

Dauer

Eine Volltestung dauert 2x 2,5 bis 3 Stunden und findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Um spezielle Fragestellungen zu beantworten, besteht die Möglichkeit des **EFL-Screenings**. Gesamtdauer der Teilstellung: 2,5 bis 3 Stunden.

Ziele

- Erfassung des aktuellen körperlichen Fähigkeitsprofils und der funktionellen Defizite bzw. Einschränkungen
- Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und des Grades der Belastbarkeit (REFA) durch ein interdisziplinäres Team
- Rückmeldung für den Teilnehmer in Bezug auf die Arbeitsfähigkeit (Fähigkeiten und Defizite) und eventuelle Abweichungen zur eigenen Wahrnehmung
- Stellungnahme zur gesundheitlichen Eignung für den bisherigen Arbeitsplatz und zu leidensgerechten Perspektiven.
- Ausarbeitung von Empfehlungen bezüglich weiterführender Diagnostik, medizinischer oder beruflicher Rehabilitation
- Beurteilung der Konsistenz, der Motivation sowie der Leistungs- und Kooperationsbereitschaft des Teilnehmers

Voraussetzungen

- Abgeschlossene medizinische Diagnostik
- Abgeschlossene Akutbehandlung
- Vorliegen eines medizinisch stabilen Zustandes (Belastungsstabilität)
- Vorliegen medizinischer Unterlagen von Haus- und/oder Facharzt (z. B. Reha-Entlassungsbericht) 10 Tage vor Testbeginn
- Grundsätzliche Teilnahme- und Leistungsbereitschaft
- Einverständniserklärung zur Durchführung

⁷ Functional Capacity Evaluation